



Grußwort



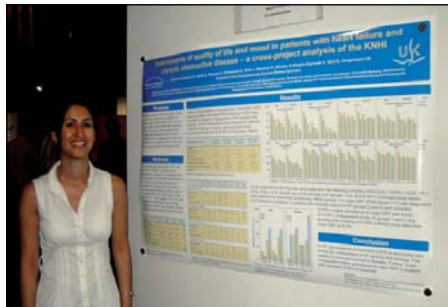
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder im Netz!

Am 13. September 2009 ist Professor Helmut Drexler plötzlich und unerwartet für uns alle verstorben. Seine berufliche Laufbahn hat Herr Drexler in Freiburg begonnen in der Klinik für Kardiologie und Angiologie von Professor Hanjörg Just. Hier hat er sich insbesondere mit der Bedeutung peripherer Veränderungen im Skelettmuskel und den Gefäßen bei Herzinsuffizienz beschäftigt. Weitere Schwerpunkte waren die Bedeutung des gewebeständigen RAAS und vergleichende Untersuchungen zu ACE-Hemmern und AT-Blockern in Tiermodellen der Herzinsuffizienz. Nach einer Zwischenstation an der Stanford University und seiner Rückkehr nach Freiburg wurde Herr Drexler im Jahr 1996 als neuer Direktor der Klinik für Kardiologie und Angiologie an die Medizinische Hochschule Hannover berufen. Hier hat er mit als einer der ersten die Effekte einer Knochenmarkzelltherapie bei Patienten mit Infarkt untersucht. Zuletzt konnte er einen Mechanismus für die Entstehung der Schwangerschaftskardiomyopathie entschlüsseln und eine spezifische Therapie für diese seltene Form der Herzinsuffizienz entwickeln. Die deutsche Kardiologie verliert mit Herrn Drexler einen ihrer renommiertesten Herzinsuffizienzforscher – die Mitglieder und Wissenschaftler unseres Kompetenznetzes einen geschätzten Kollegen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

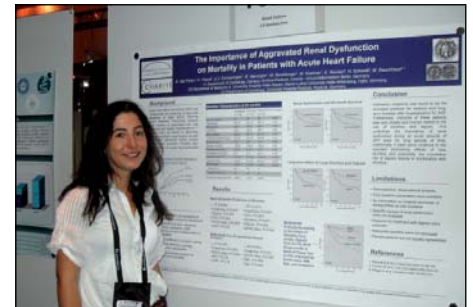
In Kürze wird im European Heart Journal ein ausführlicher Nachruf erscheinen.
Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. Kai Wollert
Teilprojektleiter TP 8

Junge Wissenschaftler in Barcelona



Frau Dr. Gülmüsal Güder (linkes Bild) und Frau Amalia Vaz Pérez (rechtes Bild) bei der Posterausstellung anlässlich des ESC-Kongresses in Barcelona.



Auch dieses Jahr war das Kompetenznetz Herzinsuffizienz am Kongress der European Society of Cardiology, der vom 29.8. - 2.9. in Barcelona/Spainien stattgefunden hat, beteiligt. Aus dem Würzburger TP 15 des Kompetenznetzes wurden u.a. die Ergebnisse zur Mortalität der Patienten der INH-Studie in Form eines Vortrags

durch Herrn PD Dr. Störk und eines Posters durch Herrn Dr. Berliner vorgestellt.

Außerdem erfuhren die Repräsentanten der Poster aus dem Kompetenznetz Frau Vaz Pérez (TP 1), Herr Dr. Waldmüller (TP 5) und Frau Dr. Güder (TP 6a) im Rahmen der Posterausstellung einen regen Zulauf. (apf)

Klausurtagung des Teilprojektes 9b



Von links nach rechts: Dr. Dr. Anja Neumann (Universität Duisburg-Essen), Dr. Till Neumann (Uniklinikum Essen), Dipl.-Ges.-Ök. Sarah Mostardt (Universität Duisburg-Essen), Martin Hoyer (Klinikum Dortmund), Dr. Anja Potthoff (Ruhr-Universität Bochum), Dr. Nico Reinsch (Uniklinikum Essen), Dr. Dr. Götz Gelbrich (KKS Leipzig), Kathrin Neuhaus (Uniklinikum Essen), Dr. Stefan Esser (Uniklinikum Essen) (Foto: privat)

Anfang September fand der erste Workshop des TP 9b statt. Abgeschieden vom klinischen Alltag ließ sich der geeignete Rahmen für eine konzentrierte und weitreichende Auswertung der bisherigen Daten des Teilprojektes realisieren. An dem Treffen, organisiert von Frau Karin Elliot und Frau Kathrin Neuhaus (AG Herzinsuffizienz, Uniklinikum Essen), nahmen von Seiten des KKS Herr Dr. Dr. Götz Gelbrich sowie die Leiter nahezu aller an der HIV-HEART Studie (TP 9b) beteiligten Zentren des Ruhrgebiets teil.

Alle Teilnehmer hatten im Rahmen der Veranstaltung Zeit, sich mit dem Datensatz genauer vertraut zu machen und ihre speziellen Auswertungswünsche vorzubringen. Somit war es möglich, die thematisch passenden Daten zur Verfügung zu stellen und in großer Runde zu diskutieren, was auch von allen Beteiligten reged angenommen wurde. Darüber hinaus bestand die

Möglichkeit, sich in Ruhe mit den Ausführungen auseinander zu setzen und immer wieder den Dialog mit den Kollegen zu suchen. Als Ergebnis konnten so mehrere Abstracts zum Themenkomplex HIV-assoziierte kardi-ale Erkrankungen erstellt werden. Darüber hinaus wurden bereits in den nachfolgenden Wochen zwei Manuskripte mit aktuellen

Auswertungen und unter Nennung des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz zur Veröffentlichung eingereicht.

Unser Dank gilt neben Herrn Dr. Dr. Gelbrich für die engagierte Auswertung allen beteiligten Kollegen, die hochmotiviert ihren Beitrag zur wissenschaftlichen Auswertung des Baselinedatensatzes geleistet haben. Eine Neuaufgabe des Treffens wird für Anfang 2010 angestrebt. (tm)

Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz



Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Gülmüsal Güder (gg), Dankward Hänlein (dl), Kerstin Kühn (kk), Felix Mehrhoff (fm), Till Neumann (tn), Amalia Vaz Pérez (apf), Hans-Peter Wabro (hpn) (V.i.S.d.P., Satz und Layout).



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.

Veranstungskalender

9. Oktober
2009

Hauptsitzung des Kompetenznetzes auf der Herbsttagung der DGK
<http://ht2009.dgk.org/programm/s647.html>

Dresden